



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafelnz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

6. Juli 2015

Vorschau Lauf 6 zum 29ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Nach dem Ausflug in die schöne Steiermark zieht der Tross des 29ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cups weiter nach Niederösterreich, wo auf dem Gelände der Fa. Ströbitzer in St.Valentin am kommenden Wochenende der sechste Lauf über die Bühne gehen wird. Wie bei der Rückkehr in den Rennkalender vor einem Jahr werden wieder das Arbö-Team Steyr und Stolli-Motorsport in Kooperation die Veranstalter sein. Ex-Staatsmeister Andreas Stollnberger, der zuletzt im slowakischen Baba in der Berg-ÖM sehr erfolgreich unterwegs war und Alfred Feldhofer mit seinem Team werden wieder alles daran setzen ein tolles Rennen auf die Beine zu stellen. Das Arbö-Team Steyr darf auch sportlich wieder auf ein Spitzenergebnis hoffen, hat man doch mit Gerhard Nell, Gerhard Kronsteiner, Franz Wirleitner, Robert Breitfelder und Feldhofer selbst eine ganze Phalanx an Piloten die jederzeit für Siege und Podestplatzierungen gut sind. Nicht zu vergessen natürlich Stephanie Hinterplattner die mit dem Division II Mitsubishi ebenfalls immer besser zurecht kommt.

Die aktuellen Zwischenstände zeigen sich nach Rottenmann erneut verändert und ab nun kommt es wirklich auf jedes einzelne Rennen an wenn man am Jahresende ganz oben stehen will.

Gerhard Schauppenlehner (MSC-Urltal) bezog zwar beim letzten Lauf gegen Günther Ruschizka (Ruschi Motorsport) seine erste Saisonniederlage, führt aber weiterhin die Division I vor Bettina Forster (FHRT) an. Neuer dritter ist Roland Wagner (IMSC-Ried).

Mit Saisonsieg Nummer drei setzte sich Patrick Huemer (RTM) an die Spitze der Division II, hat aber nur winzige 0,02 Punkte Vorsprung auf Franz Wirleitner und auf Platz drei folgt schon Bruder Hannes Huemer, der sich mit drei zweiten Plätzen in Folge bis auf Rang drei der Gesamtwertung nach vorne gekämpft hat.

Martin Bointner war in Rottenmann „man of the race“, wo er in seinem Lotus Elise sogar die Tagesbestzeit markieren konnte. Seine Führung auf Clemens Ollmaier in der Division III Zwischenwertung hat er damit natürlich weiter ausgebaut. Mit konstantem Punktesammeln und stetig steigender Form hat sich hier Roland Türkis (SK-Voest Motorsport) auf Platz drei gesetzt. Entscheidend absetzen wird sich also auch bei diesem Rennen noch niemand können aber Vorentscheidungen können bereits fallen, zumindest in der Hinsicht wenn einer der Kontrahenten einen „Nuller“ schreiben muss. Taktieren darf noch niemand und da alle auf Angriff fahren müssen kann man sich auf einen spannenden Slalomsonntag einstellen!

